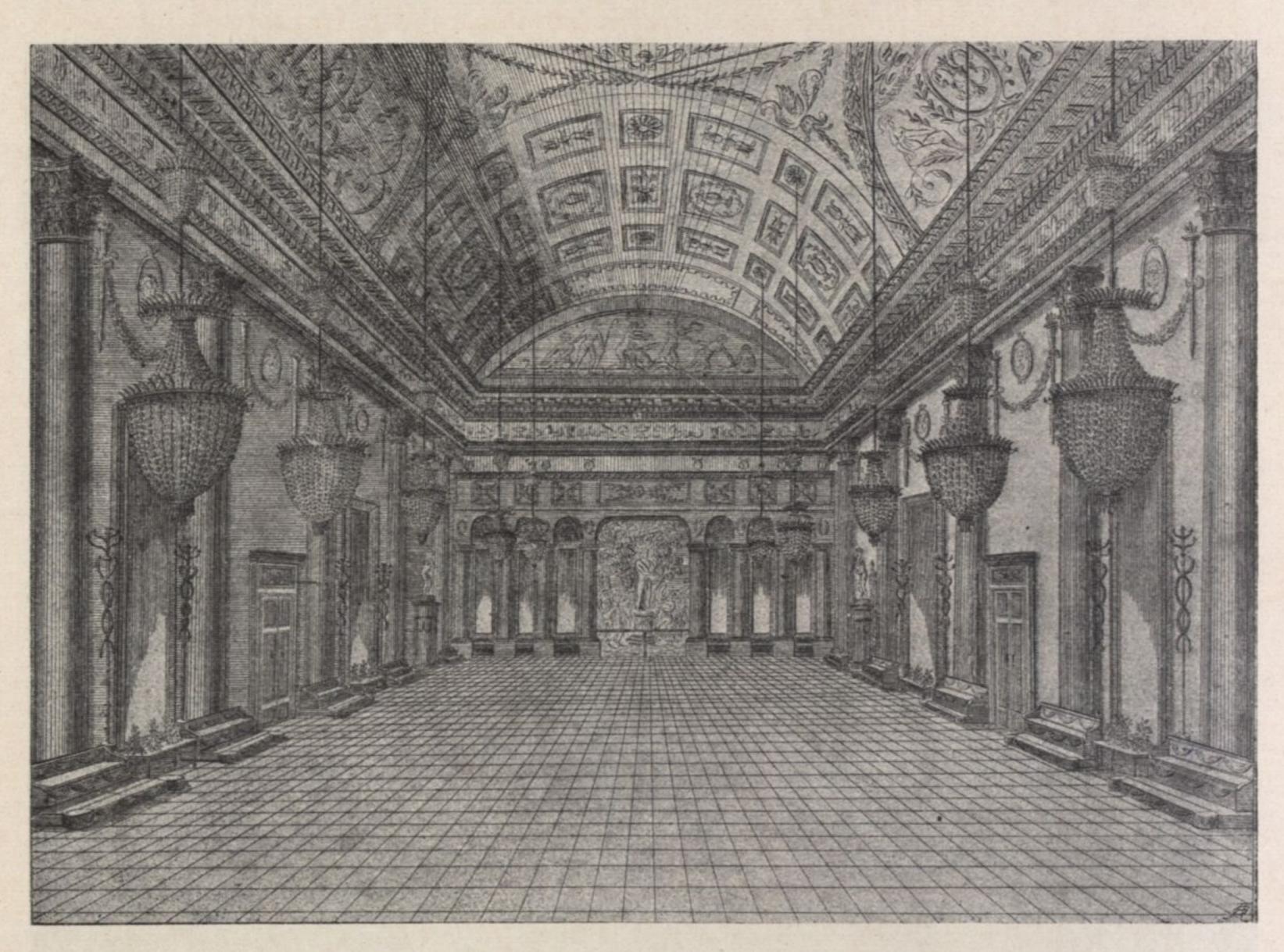
zeugbetriebe mit 336 Webstühlen in Tätigkeit, in Ala zur selben Zeit 300 Samtwebstühle, und die Moroschen Fabriken in Klagenfurt und Viktring wurden ebenfalls unter Kaiser Josefs Regierung errichtet. Die lange Kriegszeit vom Beginn der Regierung des Kaisers Franz bis zum Wiener Kongreß erschütterte natürlich wiederholt auch die Grundlagen dieser industriellen Arbeit, aber immer trat wieder neuer kraftvoller Aufschwung ein und es ist, wie auf allen andern Gebieten der wirtschaftlichen und geistigen Arbeit jener Zeit, erhebend und vorbildlich zu sehen, wie unbeugsam und hoffnungsvoll alle Kreise der



Der Apollosaal in Wien in seinem Bauzustande um das Jahr 1820

Gesellschaft auch in den Tagen der schwersten Not immer wieder die Hand legten an den Aufbau neuer, besserer Verhältnisse. Und es darf hierbei nicht übersehen werden, wie umsichtig und klug die durch die Kriege und Absperrungen verminderte Leistungsfähigkeit und Absatzmöglichkeit der französischen Industrie zugunsten der heimischen Arbeit ausgenutzt wurde, die auf den besten Weg geriet, sich mehr und mehr zu emanzipieren. Im Jahre 1803 bestanden in Wien (nach Demian und Liechtenstern: "Die Seidenmanufakturen in Österreich unter der Enns", 1804) 108 Seiden-, Samtund Florettbandfabriken mit über 2300 und 156 Seidenzeugfabriken mit mehr als 2000 Stühlen. Im Jahre 1813, also in den Tagen der größten wirtschaftlichen Bedrängnis, beschäftigte die Wiener Seidenindustrie immerhin